



## von säure und süsse

**menetekel hat Folgendes geschrieben:**      **catch2211 hat Folgendes geschrieben:**

möchte ich nicht

nicht das kribbeln  
vergessen

als kind habe ich immer  
nochmal den finger in  
die frigeo tüte und dann  
in den mund gesteckt  
vor säure und süsse überschäumend  
in die hocke gezwungen  
lachte hybris ins himmelreich

immer nochmal streiche ich  
über ein bild dein  
blick in die ferne gerichtet

gestern haben wir deinen fundus aufgelöst ein  
rosa ballkleid mit tafrock engem  
mieder und organza stola hat  
sich in meine brust und  
an die stirn gedrückt und

ich bin wieder drei oder vier kann  
kaum den schlüssel im schloss  
drehen finde es im verbotenen  
schrank es riecht nach bergamotte und  
lavendel ich träume von dir wie du  
für mich tanzt und  
strahlst und  
lachst  
in rosa tüll die stola locker  
über die schultern drapiert

getanzt hast du nie

es liegt nun in einem objektrahmen auf  
dunkelblauem samt ein  
fragment dem sein ganzes  
fehlt und das nach  
mir fasst und

ein stein rollt



## von säure und süsse

ins leere  
über himmel und hölle

Hallo catch,

dein Gedicht berührt mich sehr stark.

Es ist zwar ein wenig dröge, sich den kritischen Anmerkungen des Vorkommentators anzuschließen, doch wenn der Recht hat, hat er Recht.

(Auch) aus meiner Sicht könntest du auf den Vorspann locker verzichten und direkt loslegen:

**Zitat:**

möchte ich nicht

nicht das kribbeln  
vergessen

vor säure und süsse überschäumend  
in die hocke gezwungen  
lachte hybris ins himmelreich

Es bedarf dieser Erklärung nicht.

**Zitat:** ...

sich in meine brust und  
an die stirn gedrückt und

es riecht nach bergamotte und  
lavendel ich träume von dir wie du  
für mich tanzt und  
strahlst und  
lachst  
in rosa tüll die stola locker  
über die schultern drapiert

Und hier wäre eine Verdichtung ebenso möglich.

Gern wollte ich noch auf das "Objekt" im "Objektrahmen" verzichten. -

Durch all die Erläuterungen der Szene nimmst du dem Gedicht einen Teil seines Geheimnisses. Und das ist jammerschade.

Den Rest finde ich großartig! :) Ach, die "lachende (gelachte) Hybris ... "

Entzückte Grüße  
m.



## von säure und süsse

hallo menetekel

der focus liegt auf dem schmerzhaften prozess  
des vergeben wollens im  
angesicht des todes

ohne frage könnte ich an mancher stelle verdichten jedoch  
will ich der darstellung des intensiven ringens dem  
hilflosen kampf um eine endgültige haltung  
ausreichend raum geben

ich freue mich über deine gedanken

viele grüsse catch

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).